

KLIMA-Boot wirft Anker auf dem Schulgelände der THS

Am Montag, 5. Oktober, fand für ca. 120 Schüler der Jahrgangsstufe 9 der THS Baunatal und ihre Lehrer ein Projekttag der besonderen Art statt. Unter dem Motto „Schüler und Schülerinnen in Stadt und Landkreis Kassel werden aktiv für den Klimaschutz“ legte das KLIMA-Boot auf dem Schulhof der THS an.

Nach der Eröffnung durch den Schulleiter und Grußworten der Mitveranstalter Landkreis Kassel und Hessen-Forst regte das Improvisationstheater ImproKS die Schülerinnen und Schüler mit flotten und aus dem Stegreif gespielten Szenen zur Auseinandersetzung mit dem Thema an. Auf anschauliche Weise wurden zentrale Problemstellungen schülergerecht bewusst gemacht und so die Teilnehmer für den weiteren Verlauf des Projekttagessensibilisiert.

In den anschließenden Workshops standen Themen wie Wald-Wasser-Klima, ein Klimafrühstück, Solarstromangebote, alternative Treibstoffe, umweltgerechte Mobilität durch Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, Recycling-Papierworkshop und Klima-Schutz-Koffer auf dem Programm.



Erosionsmodell

Zusammen mit den Schülern und Lehrern erarbeiteten Experten aus der Praxis in den einzelnen Gruppen konkrete Ideen und Handlungsalternativen für ein klimafreundliches Verhalten im Alltag – in der Schule wie auch zu Hause.

Damit dies nicht alles graue Theorie bleibt, wurden verschiedenste Aktionen durchgeführt, von der Pflanzung von Bäumen auf dem Schulgelände über die Herstellung von Recyclingpapier, den Zusammenbau eines durch Solarstrom getriebenen Modellbauhelikopters bis zur Erstellung und dem Verzehr eines klimafreundlichen Frühstücks.



Das Pflanzloch für den Apfelbaum wird vorbereitet

Auf diesem Wege konnten die Schüler erleben, wie jeder seinen kleinen Beitrag leisten kann, damit es nicht zu Katastrophen im Zuge der globalen Klimaveränderung kommt.

Was eine solche Katastrophe für jeden einzelnen Menschen bedeuten kann, war den Schülerinnen und Schülern bereits im Rahmen einer Veranstaltung am 24. 9. 2009 bewusst geworden. An diesem Tag hatten junge Mitarbeiterinnen der Entwicklungshilfeorganisation NETZ-Bangladesch von den Erfahrungen in diesem besonders gefährdeten Land berichtet. Dort heißt es immer öfter „Land unter“ und Menschen und Tiere stehen vor den Ruinen ihrer Existenz.

In der Zeit bis zum 3. 11. 2009 bereiten die Schülerinnen und Schüler nun das Erlebte und Gelernte im Unterricht auf und bereiten für diesen Tag eine „Klimakonferenz“ vor. Dann sollen in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr die